

[Navigationsleiste](#) | [Direktzugriff](#) | [Home](#)

Linux Email-Server

In dieser Artikel-Serie lernst du alles um einen kleinen Email-Servers aufzubauen. Es handelt sich um einen kompletten Email-Server für kleine Arbeitsgruppen (so bis 30 Benutzer)

Voraussetzung für diese Serie sind leider grundlegende (keine speziellen) Netzwerkkennnisse, du solltest grob wissen, wie der Email-Transport funktioniert und was ein DNS ist.

Der Email-Server soll folgende Aufgaben übernehmen:

1. Abholen der Emails von mehreren Benutzern
2. Emails lokal speichern
3. Interne Emails direkt zustellen
4. Externe Emails über SMPT-Server des Providers senden

Zu den einzelnen Punkten im Detail:

1. Es existieren mehrere POP3-Fächer bei unserem Webhoster oder Provider. Zum Beispiel ein POP3 Fach für Angela und eines für Bert. Diese POP3-Fächer werden abgeholt und die Emails auf dem Server gespeichert. Jeder Benutzer greift nicht auf das POP3-Fach seines Providers/Hosters zu, sondern auf unseren Server. Der Server holt die Fächer von allen Benutzer regelmäßig ab.
2. Alle Emails werden auf dem Server gespeichert. Jeder Benutzer kann verschiedene Ordner selber anlegen und die Emails verteilen. Aber es bleiben alle Emails auf dem Server, so können die Emails auch außerhalb des eigenen Arbeitsplatzes eingesehen werden.
3. Schreibt zum Beispiel Angela Bert eine Email, so kümmert sich unserer Email-Server darum und verteilt die Email selber. Dafür brauchen wir dann keine Internet-Verbindung.
4. Schreibt Bert eine Email an eine externe Adresse, also außerhalb der Firma, so gibt unser Server diese weiter und versucht nicht selber die Email zu versenden. Ist der Server nicht im Internet, soll er die Emails speichern und bei der nächsten Einwahl weiterleiten.

Vorbereitungen

Zuerstmal schreibt man sich alle wichtigen Dinge auf:

Benutzer und POP3-Fächer

Es ist am einfachsten wenn jeder Benutzer sein eigenes POP3-Fach bekommt, dann brauchen die Emails nicht sortiert zu werden. Allgemeine Fächer wie office@example.net kann man mit

einer "Email-Weiterleitung" direkt beim Provider in ein POP3-Fach eines Benutzers weitergeleitet.

Ein weiteres kleines Problem:

Meist bestehen in kleinen Netzwerken die Benutzer-Namen einfach nur aus dem Vornamen, das ist zwar einfach und wenig Tipperei, aber von außen sollen Email-Namen in der Form A.Allen@example.net benutzt werden. Also, müssen die Emails doch sortiert werden, d.h.eine Email an A.Allen geht an angela, das Problem ist aber mit Postfix sehr einfach zu lösen. Legst du deine Benutzer aber neu an, so verwende einfach als lokalen Benutzer-Namen die Email-Adresse, ist einfacher und übersichtlicher. (Ist das zu verstehen ? Wenn nicht bitte melden)

Noch ein Problem:

Meist geben die Webhoster den POP3-Fächern andere Namen als den eigentlichen Email Namen, ich mache das hier auch mal so. Wenn du kannst, sollten die Namen einen Bezug zum Benutzer herstellen

Benutzer	Email-Adresse	Name des POP3-Faches / Paßwort
angela	A.Allen@example.net	hdv45 / geheim
bert	B.Beimer@example.net	hdv46 / geheim2

Der Name des POP3-Servers: pop.puretec.de

der zu benutzende SMTP-Server (an den wir die externen Emails senden): smtp.puretec.de

Das Netzwerk

Ich gehe bei mal folgendem Netzwerk aus :

Unsere Domain ist **example.net**, das hat folgenden Grund: Ich hatte mal in einem Artikel werner@tuxhausen.dee geschrieben und bekam darauf Spam !! Und example.net ist laut RFC2606 für Doku reserviert.

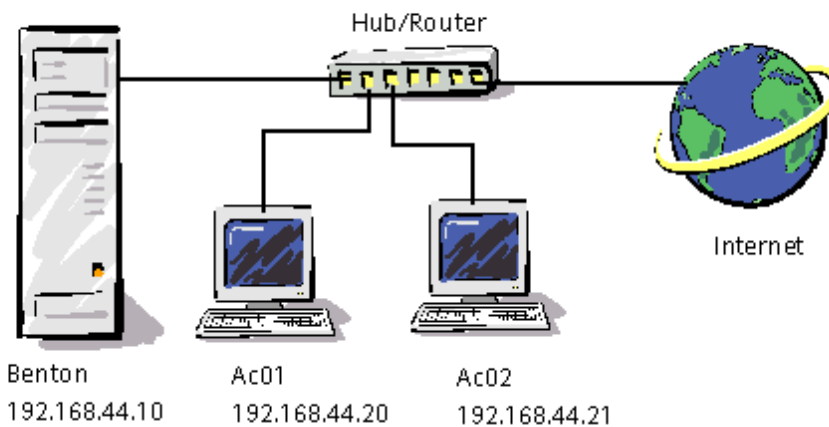
Wir haben ein kleines Klasse-C Netzwerk mit der Netzwerkadresse 192.168.44.0 mit der Subnetmaske 255.255.255.0 oder kurz /24.

Wir haben ein Netzwerk mit **einem Server** (benton.example.net) und zwei Client-Rechnern (ac01.example.net und ac02.example.net).

Der Server hat ein Modem/ISDN-Karte/Router und ist damit ans Internet gebunden; er hat keine feste IP-Adresse, sondern bekommt diese bei der Einwahl vom Provider zugewiesen. Als Email-Software wird Netscape Messenger und Microsoft-Outlook benutzt.

Hier mal ein Bild von unserem Beispiel-Netzwerk:

example.net Netzwerk



Software auf dem Server

Unser Netz steht, der Server ist bereit, alles läuft. Welche Software brauchen wir ?
Da wir unter Linux arbeiten, gibt es wie immer ca. 100 Wege das Ganze zu machen. Aber ich nehme für unseren Server folgende Software:

1. fetchmail - zum Abholen der POP3-Fächer
2. UW Imapd - dient dem Benutzer zum Abholen der Emails vom Email-Server
3. Postfix - zum Versand der Emails

Warum diese ??

Naja, weil sie alle gut und stabil funktionieren und vor allem:

- fetchmail kann als Daemon laufen und so periodisch die Emails abholen
- UW Imapd ist sehr einfach einzurichten
- Postfix hat eine einfache Konfiguration (parameter = yes), und ist sehr sicher

So es geht los, zur besseren Übersicht habe ich das Ganze in drei Artikel gesplittet:

1. [Emails abholen mit fetchmail](#) [1]
2. [Emails vom Server abholen mit IMAP](#) [2]
3. [Emails versenden mit Postfix](#) [3]

Im Text genannte Links

[1] Tuxhausen - Emails abholen mit fetchmail: <http://www.tuxhausen.de/fetchmail.html>

[2] Tuxhausen - Emails vom Server abholen mit IMAP: <http://www.tuxhausen.de/imapd.html>

[3] Tuxhausen - Emails versenden mit Postfix: http://www.tuxhausen.de/software_postfix.html

Erstellt: 2005-07-11

Autor: Markus Ungermann [Kontakt](#)

Letztes Update: 2002-08-21

URL: <http://www.tuxhausen.de/email-server.html>
